

Das Buch erzählt — halt, nein! — das Buch erzählt nicht. Sondern: Briefe, Telegramme, Rezensionen, Rundfunksprüche, Dialogfetzen, Inserate, Theaterzettel, Zeitungsausschnitte fliegen wild durcheinander an den anfangs verblüfften Kopf des Lesers. Er möchte gerne Atem schöpfen,

aber der Ansturm

läßt ihn nicht

zur Ruhe kommen.

Dann ordnen sich die Teile,

wie in einem Zusammenlegespil.

Ein kleines New

Yorker Mädel,

gut gewachsen u.

mit klaren Instinkten wird ein

Revue Girl, ein

Star. Auf tollen

Umwegen, mit

sehr unerwarteten

Biegungen und doch todsicher aufs Ziel losgehend. Am

Ende, wenn Dixie Dugan — so ist ihr Name — angelangt ist, hat der Leser unbändig gelacht und zu seiner eigenen Überraschung auch eine Menge Dinge gelernt, Dinge aus einer ungewohnter. Welt, nach der er von Seite zu Seite neugierig bleibt.

MC EVOY

REVUE

GIRL

DEP. DOL & CO. VERLAG

Roman

Geheftet M. 3.- / Leinen M. 5.-

Ⓜ